

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Argenthal
am 20.08.2018 im Sitzungszimmer des Rathauses in Argenthal

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar
2. Ortsbeigeordneter Hans-Werner Merg

Die weiteren Ratsmitglieder:

Mario Kochems

Gerd Mühleis

Wilfried Berg ab 20.20 Uhr TOP 3

Carmen Heimer

Carsten Augustin

Heiko Kirschner

Ernst-Dieter Jung

Volker Müller

Astrid Schneider-Lauff

Jürgen Schmitt

Siegfried Bengard

Claudia Baumgarten

Entschuldigt fehlen:

Bernhard Gohres

Winfried Müller

Weiterhin anwesend:

3 Zuhörer

Schriftführer:

Sina Bengard, VGV Rheinböllen

Tagesordnung:

- 1.) Weiteres Vorgehen bzgl. Gebäude Bäckerei Rupp aufgrund Einsturzgefahr der Dachkonstruktion
- 2.) Holzwurmbefall Rathaus
- 3.) Änderung der Hauptsatzung
- 4.) Wahl eines ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliches Grün
- 5.) Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 11.06.2018 ist allen zugang.

Es wurde angemerkt, dass bei TOP 3 „Vorbereitung und Durchführung der Wahl von Schöffen und Schöffen für die Wahlperiode 2019-2023“ der letzten Niederschrift keine Nein Stimmen abgegeben wurden.

Zu 1.) Weiteres Vorgehen bzgl. Gebäude Bäckerei Rupp aufgrund Einsturzgefahr der Dachkonstruktion:

Ortsbürgermeisterin Groß schildert den Ratsmitgliedern anhand von Bildern die Sachlage und die daraus folgende Gefahr und schlägt vor das Gebäude Rupp doch vorzeitig abreißen zu lassen. Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen nur diesen betroffenen Anbau abzureißen, aber schnell ist der Rat sich einig das Gebäude komplett abzureißen, da die Räumlichkeiten nicht geeignet sind um dort zum Beispiel Maschinen des Bauhofes abzustellen. Daraufhin wird einstimmig entschieden, dass das Bauamt der Verbandsgemeinde Rheinböllen eine öffentliche Ausschreibung durchführen soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Zu 2.) Holzwurmbefall Rathaus:

Einige Holzbretter und Balken auf dem Dachboden des Rathauses der Ortsgemeinde sind stark von Holzwürmer befallen. Ortsbürgermeisterin Groß zeigt dazu einige Bilder. Schnell ist der Rat sich einig eine Firma zu beauftragen, die diese Schäden beseitigt. Einige Ratsmitglieder sollen Firmen anfragen, ob diese solche Arbeiten ausführen, damit der Schaden schnellstmöglich beseitigt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Zu 3.) Änderung der Hauptsatzung:

Ortsbürgermeisterin Groß liest den Ratsmitgliedern die Änderung der Hauptsatzung vor. Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen einen genauen Zeitraum in die Hauptsatzung einzufügen. Da diese Arbeiten am Campingplatz Saisonbedingt sind. Ortsbürgermeisterin Groß schlägt vor „während der Campingsaison“ hinzu zufügen. Der Rat ist sich einig das dies eine gute Lösung ist.

Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Satzungsänderung der Hauptsatzung: **einstimmig**

Satzung **zur Änderung der Hauptsatzung** **der Ortsgemeinde Argenthal** **vom _____**

Der Gemeinderat hat aufgrund der §§ 18, 24 und 25 der Gemeindeordnung die folgende Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Argenthal vom 15. August 1994, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 28.02.2017, wird wie folgt geändert:

I.

§ 7a wird wie folgt neu gefasst:

§ 7 a

Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Gemeindebeauftragte

(1) Der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für öffentliche Gebäude, der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für öffentliche Grünanlagen, der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für öffentliche Gewässer, der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für Grüngutkompostierung und der/die ehrenamtliche/n Beauftragte/n für das Kommunikationszentrum erhalten für die Ausübung dieser Ehrenämter eine Entschädigung, die nach Stunden bemessen wird. Die Entschädigung beträgt 9,00 € je Stunde. Angefangene halbe Stunden sind mit der Hälfte des Stundensatzes zu entschädigen.

Die ehrenamtlichen Beauftragten für öffentliche Einrichtungen (Campingplatz) erhalten **während der Campingsaison** eine monatliche Pauschale Aufwandsentschädigung von 100,00 €.

(2) Die/der ehrenamtliche Seniorenbeauftragte und die/der ehrenamtliche Jugend- und Familienbeauftragte erhalten zur Abgeltung ihrer Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung von monatlich 50,00 €.

(3) Sofern nach den steuerrechtlichen Bestimmungen die Entrichtung der Lohnsteuer nach einem Pauschsteuersatz möglich ist, wird die pauschale Lohnsteuer von der Gemeinde

getragen. Die pauschale Lohnsteuer und pauschale Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge werden auf die Aufwandsentschädigung nicht angerechnet.

II.

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung zur Hauptsatzung tritt zum _____ in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es folgt eine kurze Diskussion ob die Entschädigung in Höhe von 9,00 € nicht jetzt schon erhöht werden soll, da der Mindestlohn 2019 und 2020 sich erhöhen wird. Der Rat ist sich dann aber einig diese Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen.

Zu 4.) Wahl eines ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliches Grün:

a. Ehrenamtliche Beauftragte für öffentliche Grünanlagen

Zur Unterstützung der Gemeindearbeiter und Gemeindebeauftragten soll ein weiterer ehrenamtlicher Beauftragter für öffentliche Grünanlagen gewählt werden.

Es haben sich drei Personen bei Ortsbürgermeisterin Groß zu dem Aufruf im Blättchen gemeldet:

- Wilhelm Rheingans
- Ruben Jochum
- Fabienne Schilde

Herr Jochum würde diese Tätigkeit nur bis zum 01.10.2018 ausführen da er danach eine Ausbildung beginnt. Der Rat ist sich schnell einig das dies keine Lösung ist.

Frau Schilde hat sich leider nicht mehr gemeldet. Der Rat ist sich einig, dass Herr Wilhelm Rheingans der Geeignete ist.

Gemäß § 18 Abs. 3 der Gemeindeordnung werden die Bürgerinnen und Bürger zu einem Ehrenamt vom Gemeinderat gewählt. Zunächst beschließt der Gemeinderat gemäß § 40 Abs. 5 der Gemeindeordnung, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Nach ordnungsgemäßem Wahlverfahren (§ 40 GemO) wird folgende Person zum ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliche Grünanlagen zum 01.09.2018 gewählt: Wilhelm Rheingans.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Ehrenamtliche Beauftragte für öffentliche Einrichtungen (Campingplatz)

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 11.06.2018 beschlossen, zwei neue Platzwarte einzustellen. Eine Einstellung als kurzfristig Beschäftigte ist in diesem Fall nicht möglich. Die Herren Sebastian Schmidt, Argenthal und Patrick Schörck, Laufersweiler sollen als ehrenamtlich Beauftragte für den Campingplatz tätig sein und eine monatliche Pauschale erhalten, die in der Hauptsatzung festgelegt ist.

Nach ordnungsgemäßem Wahlverfahren (§ 40 GemO) werden folgende Personen zu ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliche Einrichtungen (Campingplatz) zum 01.08.2018 gewählt:

Sebastian Schmidt, Schulstraße 10, 55496 Argenthal und
Patrick Schörck, Sonnenstraße 20, 55487 Laufersweiler

Abstimmung: einstimmig

Ortsbürgermeisterin Sarah Groß hat an den Wahlen nach § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO nicht teilgenommen.

Zu 5.) Mitteilungen und Anfragen

- a. Ortsbürgermeisterin Groß schildert den Ratsmitgliedern kurz den Stand des Schmutzwasserkanals im Neubaugebiet „Am Hosterborn“. Es wurden keine Drainagen gefunden, aber es lief im ersten Schacht sehr viel Wasser. Aus der Mitte des Rates wird nachgefragt, ob man keinen Abgleich mit dem Drainageplan machen könnte. Ortsbürgermeisterin Groß kümmert sich um diese Anliegen. Weiteres wird in der nichtöffentlichen Sitzung besprochen.

Die Vermessung der Grundstücke soll Anfang bzw. Mitte Oktober durchgeführt werden und somit beginnt dann auch der Verkauf der Grundstücke.

- b. Ortsbürgermeisterin teil den Mitgliedern mit, dass die Waldseebühne noch nicht fertig ist. Die Gemeindearbeiter Schmoll und Gohres haben momentan sehr viel Arbeit und auch durch den Sommerurlaub habe sich das ganze verschoben. Sie bemühen sich, die Waldseebühne schnellstmöglich fertig zu stellen. Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen noch eine Querstrebe an das Geländer zu montieren, da kleine Kinder in den Waldsee fallen könnten. Frau Groß wird sich diesbezüglich mit Herr Lang in Verbindung setzen.

- c. Aus der Mitte des Rates wird angefragt, warum die Absperrung es Rasens am Waldsee immer noch steht. Der Rasen vor der Terrasse bzw. Kiosk der Waldseegaststätte wurde neu eingesät. Da das Kiosk nicht öffnet und der Rasen so besser wachsen kann, haben die Gemeindearbeiter die Absperrung nicht beseitigt. Groß schildert kurz, dass die Pächter der Gaststätte leider kein Personal haben um den Kiosk zu öffnen. Der Rat ist sich einig das in der nächsten Saison der Kiosk nochmal öffnen soll.

- d. Aus der Mitte des Rates kommt die Frage auf, wie hoch die Kosten der Trockenlegung und Terrasse der Waldseegaststätte gewesen sind. Ortsbürgermeisterin Groß klärt dies bei Frau Wendling (Verbandsgemeinde Rheinböllen) und teilt dies bei einer nächsten Sitzung den Ratsmitgliedern mit.
- e. Der Rat ist sich einig, dass die Holzkisten auf der Terrasse der Waldseegaststätte kein schönes Bild abgeben. Es kommen einige Vorschläge zusammen. Frau Groß klärt dies mit dem Pächter der Gaststätte.
- f. Ortsbürgermeisterin soll nochmal bezüglich der Fahrradständer am Waldsee mit Andreas Piroth Rücksprache halten weil leider noch keine aufgestellt wurden.
- g. Die ehemaligen Container Duschen am Waldsee wurden entkernt und dienen jetzt als Lager für den Pächter der Waldseegaststätte.
- h. Aus der Mitte des Rates wird angefragt, was man gegen die Blaualgen im Waldsee machen könnte. Daraufhin folgt eine kurze Diskussion welche Möglichkeiten es gibt. Es wird vorgeschlagen eine Feuerwehübung zu machen, die dann möglichst viel Wasser umpumpen könnten, damit Sauerstoff in das Wasser gelangt. Das Wasser des Steinbruchs wurde jetzt weiträumig verlegt, daher wäre es eine größere Maßnahme dies wieder in den Waldsee zu führen.
- i. Ortsbürgermeister Groß berichtet dass der Aushub am Kleinbahnweg von der Firma Moosmann fertig gestellt wurde. Bezüglich dem dahinterliegenden Vorfluter ist mit Herrn Georgi besprochen, dass dort noch einige Bäume entfernt werden, damit der Graben ordentlich wiederhergestellt werden kann.
- j. Herr Georgi fragt bei Ortsbürgermeisterin Groß an, wie notwendig die Wegemaßnahme am Kleinbahnweg in Richtung Waldsee ist. Der Rat ist sich einig das der Weg fest aber sehr uneben ist. Der Weg soll erneuert werden wenn der Weg von der L242 bis zur Brücke gemacht wird. Sarah Groß wird dies Herrn Georgi mitteilen.
- k. Der Vorfluter unterhalb des Sportplatzes wurde von der Firma Moosmann ordnungsgemäß gereinigt. Des Weiteren soll der Vorfluter unterhalb der Waldseestraße hinter dem Kipperhof auch gereinigt werden. Herr Georgi ist informiert.
- l. Das Bankett an der Waldseestraße soll auch abgeschoben werden. Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen die Graben Richtung Riesweiler auch auszuputzen. Dies kann man momentan gut machen da die Wiesen alle trocken sind. Ratsmitglied Berg möchte dies mit der Firma Schmitt klären.
- m. Es haben 385 Argenthaler bei der Unterschriftensammlung bezüglich eines Lärmschutzwalls von Gisela Graßmann unterschrieben. Dieses Thema ist nicht akut, deswegen fragt Ortsbürgermeisterin Groß den Rat, ob sie die Unterschriften jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt an den LBM geben soll. Der Rat ist sich einig die Unterschriften jetzt schon dem LBM zu geben.

- n. Herr Herrmann und seine Frau benötigen für die Reinigungsarbeiten der Chur-Pfalz Halle einen neuen Staubsauger. Der Rat ist sich einig nochmal einen Industriestaubsauger zu kaufen.
- o. Da die Ortsgemeinde bei der Zuschussvergabe der Firma Kompan nicht berücksichtigt wurde soll erstmal kein Spielplatz in den Wiesengrund kommen. Es wird kurz beraten ob ein neuer Standpunkt ausgesucht werden soll, oder eventuell der Spielplatz am Brühlbach (Kindergarten) erweitert werden soll. Dies wird in einer anderen Sitzung beraten.
- p. Herr Erhard aus Ellern fragt bei Ortsbürgermeisterin Groß an, ob an der Bahn für Langläufer auf dem Schanzerkopf ein Infoschild hierüber aufgestellt werden kann. Desweiteren fragt er an wie lang dies her ist und wer damals mitgewirkt hat.
- q. Aus der Mitte des Rates wird nachgefragt wie der Sachstand des Torbogens am Rathaus ist da der Schaden noch vorhanden ist. Herr Tries hat diesbezüglich ein Angebot abgegeben, dies wurde weitergeleitet an die Versicherung. Sarah Groß klärt dies nochmal.
- r. Ortsbürgermeisterin teilt den Ratsmitglieder mit das die Mülleimer für den Spielplatz im Bauhof stehen und bald montiert werden.
- s. Ein Ratsmitglied spricht nochmal das Thema „Backes“ an. Es hat sich jemand bei dem 1. Beigeordneten gemeldet der bei den Maurerarbeiten helfen könnte. Herr Kretzschmar leitet Kontaktdaten eines Gutachters an Ortsbürgermeisterin Groß weiter.
- t. Timo Baumgarten aus Argenthal (Birkenstraße) fragt an ob es eine Möglichkeit gibt den Bordstein vor seinem Grundstück tiefer zu legen. Er würde dies auch selber machen. Der Bordstein ist 12 cm hoch aber nur in der Höhe seines Grundstückes. Die anderen Bordsteine in dieser Straße sind ca. 10 cm. Der Bauausschuss der Ortsgemeinde Argenthal trifft sich am 18.09.2018 um 18.00 Uhr in der Birkenstraße und schaut sich dies an.
- u. Das Ratsmitglied Merg berichtet von der Situation in der Bingener Straße 32 + 34a. Herr Henrich hat das Beet befestigt, allerdings nicht im Sinne des Rates. Die Randsteine wären zu klein und brechen leicht.
- v. In der Thiergartenstraße wurde von den Rentner und Carmen Barth ein Bienenhotel auf der Insektenwiese aufgestellt. Leider war die Beteiligung von Kindern beim Aufbau sehr gering.
- w. Der Seniorenbereit fragt an ob es möglich ist eine Mitfahrbank zu errichten. Nach kurzer Diskussion ob dies überhaupt angenommen wird oder den Standpunkt der Bank gibt der Rat dazu keine Einwände.

- x. Im Wiesengrund heben sich nochmal die Pflastersteine auf der Straße. Der Rat ist sich schnell einig diese Situation schnellstmöglich zu beheben und diese Flächen zu asphaltieren. Die Firma Kinsvater soll ein Angebot abgeben, da sie auch die Straßen des Neubaugebietes teeren wird. Auch bei der Fa. Stefan Bender soll hierfür ein Angebot eingeholt werden, da diese die Flächen in Vorjahr schon einmal ein Teilen asphaltiert hatte und der Rat sehr zufrieden mit den diesen Flächen ist.
- y. Die Bordsteine der Straße Dillwiesen sind sehr kaputt und müssten dringend erneuert werden. Dies ist eine größere Sache und soll im Bauausschuss besprochen werden.
- z. Die Niederschriften sollen weiterhin auf der Homepage der Ortsgemeinde veröffentlicht werden.
- aa. Aus der Mitte des Rates wird nachgefragt warum die Friedhofshecke so seltsam (nur an den Seiten) genschnitten wurde. Sarah Groß klärt dies mit den Gemeindearbeiter.
- bb. Der Eingangsbereich des Rathauses ist mit Salpeter befallen. Dies sieht nicht schön aus und soll behandelt werden.
- cc. Bezüglich Straßenausbauprogramm teilt Ortsbürgermeisterin Groß mit, dass das I-Stock Ergebnis, welches bereits Ende letzten Jahres beantragt wurde, noch nicht da ist. Die Förderung für die Wirtschaftswege ist ebenfalls beantragt aber es ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.30 Uhr. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin